



Verfasst von  
**Sr. M. Klara Hahnová SSCJ**  
 Generalsekretärin / Herz Jesu Kloster  
 und Sr.M.Anna (= frühere Archivarin)  
 Kongregation der Dienerinnen des heiligsten Herzens Jesu  
 Mutterhaus Wien

## Die Chronologie

Am **28. Jänner 1882** wurde das St. Josefs Greisenasyl – so der damalige Name – von *Frau Baronin Hedwig Malfatti von Montereccio* gegründet. Es war für 12 Greise gedacht und wurde von der Baronin selbst erhalten. Anfangs waren für die Betreuung der Greise weltliche Pflegerinnen angestellt, doch schon nach kurzer Zeit kam an die Kongregation der Dienerinnen des heiligsten Herzens Jesu das Ansuchen um geistliche Schwestern.

Am **16. August 1883** begannen die ersten 3 Dienerinnen des hlst. Herzens Jesu mit ihrer Tätigkeit bei den 12 Greisen. Die Baronin besuchte öfters das Haus und erkundigte sich nach dem Befinden ihrer Pfeglinge.

Am **10. Juni 1884** stattete Erzherzog Karl Ludwig dem Greisenasyl einen Besuch ab und wenige Tage später erhielten wir die schriftliche Nachricht, dass *Erzherzog Karl Ludwig* das Protektorat über das Heim übernehme. Es war auch eine Spende von 50 Gulden beigefügt. Das Schreiben enthielt ein hohes Lob und sichtliche Anerkennung über das Asyl. Immer mehr alte Leute baten um Aufnahme.

Laut Kaufvertrag ließ Baronin Malfatti das Heim am **24. Februar 1885** auf die Schwestern überschreiben.

Es reichte bald das eine Haus nicht mehr und da viele Wohltäter, darunter vor allem der Kaiser und mehrere Adelige das Greisenasyl unterstützten, konnte, nachdem *Frl. Matzner* ihr ganzes Vermögen nach ihrem Tod den Schwestern überlassen hatte, im Jahre 1896 das benachbarte Haus, St. Veitgasse 41, angekauft, umgebaut und ein Stockwerk darauf errichtet werden. Die Tätigkeit der Schwestern wurde um einen Kindergarten, Handarbeitsschule und Musikunterricht erweitert.

Und wieder mehrte sich die Zahl der Bittsteller für das Heim, sodass 1899 das Nachbarhaus, **Wittegasse 5**, angekauft wurde. Die ersten 12 Greise wurden unentgeltlich aufgenommen, doch später musste eine kleine Pension verlangt werden.



Am **29. 5. 1910** wurde die Marianische Kongregation gegründet und im Jahre **1914** die Heimstätte, in welcher durch die Amerikanische Hilfsaktion 50-60 arme Kinder Unterricht und unentgeltliche Verpflegung erhielten. Ihre Zahl stieg bald auf 100 und außerdem wurde einige Zeit auch für 60 Studenten gekocht. Diese Hilfsaktion hatte 2 Jahre hindurch sowohl für die 100 Kinder als auch für 30 Greise unentgeltlich Mehl, Fett, Kondensmilch und Konservenfleisch geliefert.

Durch eine übergroße Schneemenge stürzte im **Dezember 1921** das Dach des Hauses St. Veitgasse 41 ein und dadurch musste jener Teil abgetragen werden. Auch das Haus in der Wittegasse wurde

baufällig. Es wurde ein Neubau notwendig. Der Rohbau dazu war am **15.11.1925** fertig. Die große Geldnot wurde unter anderem durch eine Weihnachtsspende von \$ 300,- von *Herrn John Dalaiden aus Chicago* gelindert. Am **4.9.1926** war die feierliche Einweihung des Hauses.



**30.9.1926:** Übersiedlung der Schwestern aus dem Hietzinger Haus, denn letzteres wurde für Pensionäre eingerichtet.

**16.9.1933:** Feierliches fünfzigjähriges Hausjubiläum, besonders im Gedenken an die *Stifterin Baronin Hedwig von Malfatti*.

Im **März 1945** fielen bei einem Luftangriff von 12-14 Uhr Bomben im ganzen Bezirk. Rechts und links stürzten Häuser ein und begruben Menschen.

Hunderte suchten Schutz bei uns. Trotz des Bombenhagels rings um unser Haus blieben wir wie durch ein Wunder verschont. Nur sehr viele Fensterscheiben waren zerbrochen.

**16.8.1958:** 75-jähriges Bestehen des Hauses. Umbenennung von St. Josef Greisenasyl auf „St. Josefs Altersheim“. Im September Einleitung des Telefons und Radioanlage.

Der Umbau des Kindergartens im Jahre **1979** ist sehr gut gelungen.

**Dezember 1983:** 100-Jahrfeier mit Bericht aus der Hauschronik. Es war interessant zu hören, was aus der kleinen Stiftung von *Baronin Hedwig Malfatti von Moteregion* in den 100 Jahren geworden ist.

**1986:** Anfang August ging über Wien ein schweres Gewitter mit Hagel nieder. In unserem Kindergarten war auch Überschwemmung. In drei Räumen war Wasser eingedrungen. Außerdem war Gas- und Explosionsgefahr gemeldet. Die Arbeiter von Gaswerk durchsuchten das ganze Haus, fanden aber alles in Ordnung.

Die Wiesenflächen im Garten wurden umgestochen und 85 junge Eibensträucher gesetzt.

**1987:** Im Juni erhielt das St. Veiter-Haus bei der Pforte einen Aufzug, der Anfangs Oktober zum ersten Mal benutzt werden konnte. Mit Beginn des neuen Schuljahres wurde eine weltliche Kindergärtnerin eingesetzt.

**1988:** Maurer und Maler sind wieder im Haus. Zuerst kam die Pforte dran. Der Hof wurde zur Gänze asphaltiert, aber zuvor musste die Kanalisation erneuert werden. Im 2. Stock wurde das Eckzimmer beim Aufzug als Wasch-, Bad- und WC-Raum eingerichtet.

**1989:** Der Innenhof des St. Veiter Hauses bekam einen frischen Anstrich.

**1997:** Ein Herr vom Vermessungsamt war im November hier. Jeder Teil des Hauses wurde begangen und begutachtet. Im St. Veiter-Haus sind Studenten und Studentinnen untergebracht. Im **Dezember 2003** wurden die Zimmer aufgelassen.

Am 1.9.1998 wurde der Kindergarten an weltliches Personal übergeben. Seit Oktober 1897 (Eröffnung) war er in den Händen der Schwestern.

Im Frühjahr **1999** wurde die Küche nach den neuesten EU-Vorschriften erneuert.

**2000:** der Kindergarten wurde komplett saniert. Eine neue Tee-Küche wurde angeschafft und der Kinderspielplatz vergrößert.



**1.1.2002:** wegen Schwesternmangel musste das Altersheim geschlossen werden. Ab nun wurden hier nur die alten Ordensschwwestern betreut.

**2004:** Im St. Veiter-Haus wurden 5 Zimmer renoviert.

**1.1.2007:** die letzten Dienerinnen des heiligsten Herzens Jesu übersiedeln ins Generalat der Kongregation nach 1030 Wien, Keinergasse 37; die Niederlassung in 1130 Wien, St. Veitgasse 43 wird aufgelassen

**31.8.2008:** der Kindergarten wurde geschlossen (im Zuge der Schließung der Niederlassung in 1130 Wien, St. Veitgasse 43, aufgrund des Schwesternmangels und Überalterung der Ordensschwwestern)

